



STILVOLL Florence und Tino Weiss fahren mit dem BMW X6 M50d vor und checken fürs Wochenende im Grand Resort Bad Ragaz ein.

Erstklassiges TIME-OUT

Sie sind das Traumpaar der Schweizer Golfszene: Florence und Tino Weiss, seit einem Jahr verheiratet und verliebt wie am ersten Tag. Ihr Rezept: Gemeinsame Hobbys und ab und zu ein sportliches Wellness-Weekend. Diesmal ging's ins Grand Resort Bad Ragaz. Mit einem BMW X6.

Text: Mirjam Fassold · Fotos: Thomas Buchwalder

TEAMWORK

Florence Weiss ist Golflehrerin mit eidg. Fachausweis, davon profitiert auch ihr Mann.



Ein Aktiv-Wellness-Wochenende im Grand Resort Bad Ragaz ist ganz nach dem Geschmack von Florence Weiss-Lüscher und Tino Weiss. Die beiden ehemaligen Playing Professionals sind seit einem Jahr verheiratet und genießen das Eheleben in vollen Zügen. Noch ohne Nachwuchs. «Familie ist für uns ein Thema», sagen sie unisono. Überstürzen wollen sie aber nichts.

«Nach dem Rücktritt vom Spitzensport mussten wir uns beruflich neu orientieren und auch finanziell eine Basis für die Zukunft schaffen», sagt Tino Weiss. Florence hat ihre Ausbildung zur eidgenössisch diplomierten Golflehrerin abgeschlossen und arbeitet im Golf & Country Club Schönenberg drei Tage

pro Woche als Teaching Pro, drei Tage im Sekretariat. «Diese Kombination bringt Abwechslung, das gefällt mir», sagt die 33-Jährige. Tino hat seine Berufung im Verkauf gefunden, wo er sein kommunikatives Wesen einbringen kann.

Dass BMW Schweiz seiner Botschafterin Florence Weiss für den Wochenend-Ausflug nach Bad Ragaz einen BMW X6 M zur Verfügung stellt, freut auch den Gatten – sein Arbeitgeber, die Seeblick Garage in Richterswil, ist eine BMW-Vertretung, er selbst seit vielen Jahren mit der Marke in verschiedenster Weise verbunden. Strahlend setzt sich Tino Weiss für die einstündige Fahrt von Zürich in den Kurort hinter's Steuer.

Im sportlichen SUV finden neben dem Wochenend-Gepäck problemlos auch Golfbags und Bikes Platz. Beim Einchecken im

Grand Resort verrät Florence: «Kofferpacken ist Tino ein Grauel, er hat das schon auf der Tour gehasst.» Ihr Liebster sei eben gern zu Hause, verreisen ist für ihn ein Müssen. Er protestiert: «Museen, Kirchen, fremde Kulturen sind nicht meine Welt. Ich ziehe Aktiv-Ferien mit Wellness vor.» Da ist Bad Ragaz eine gute Wahl.

NOCH KEIN HOBBY-GOLFER

Das Paar bezieht eine Spa-Suite im Turm – mit Blick auf den Golfplatz. Werden Erinnerungen an Turniererfolge auf diesem Parcours wach? Nein, beide schütteln den Kopf, aber Tino hofft auf ein Wiedersehen mit Mario Caligari, dem Headpro des GC Bad Ragaz: «Er war mein erster Trainer im ASG-Kader.» Bevor es aufs Golfgelände geht, inspiziert das Paar seine Suite. «Ich kannte die Ge-

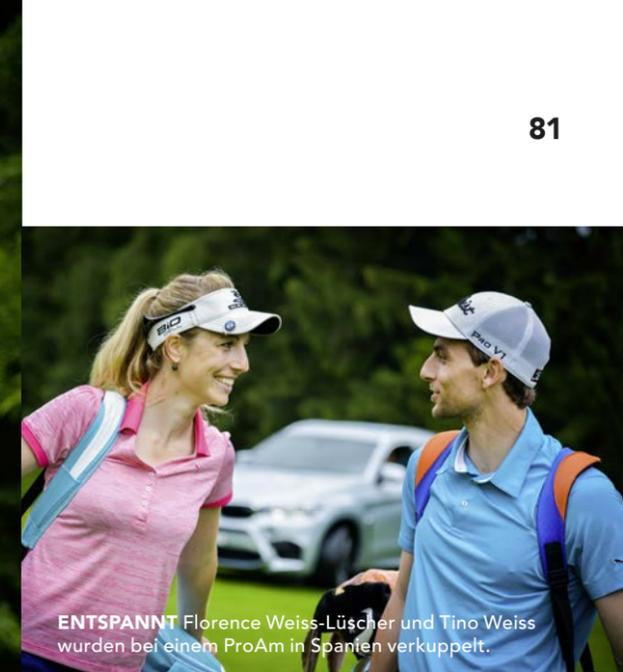
«NACH DER DISQUALIFIKATION IM Q-SCHOOL-FINALE HATTE ICH DIE LUST VERLOREN. ES WAR EIN ZEICHEN, NEUES ZU ERINNERN»
Florence Weiss-Lüscher



«ICH BIN BEIM GOLF NACH WIE VOR SEHR EHRGEIZIG, MERKE ABER, BEISPIELSWEISE BEIM PUTTING, DASS MIR DIE ROUTINE FEHLT»
Tino Weiss



GRADLINIG Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – auch die Puttbewegung muss perfekt sein.



ENTSPANNT Florence Weiss-Lüscher und Tino Weiss wurden bei einem ProAm in Spanien verkuppelt.

DER NEUE BMW X6 M

- **MOTOR** TwinPower-Turbo V8-Zylinder Benzin, 575 PS (423 kW), 750 Nm Drehmoment
- **ANTRIEB** Allrad, 8-Gang-Automatik, M-Steptronic-Getriebe mit Drivelogic.
- **0 BIS 100 KM/H** 4,2 Sekunden
- **SPITZE** 250 km/h (elektronisch abgeregelt)
- **VERBRAUCH** 11,1 l/100 km (Mix)
- **CO₂-AUSSTOSS** 258 g/km
- **PREIS** ab CHF 147 700.–
- **VERKAUF** ab sofort

➤ **UNSER URTEIL** Das «M», der stärkste Buchstabe der BMW-Welt, löst immer grosse Emotionen aus. Der 8-Zylinder mit Doppel-Turboaufladung birgt grosses Suchtpotenzial. Beim X6 M fasziniert, wie sportlich sich ein so grosses Fahrzeug bewegen lässt – und das mit ganz viel Komfort. Der xDrive-Antrieb ist auch im Winter beste Wahl – und damit sozusagen das Tüpfchen auf dem i. Wenn wir jedoch die Wahl hätten, würden wir uns wohl einen BMW X5 M wünschen, da er uns optisch ein bisschen besser gefällt und bei gleichen Fahrleistungen den grösseren Kofferraum bietet. Das wäre dann schon fast perfekt für eine junge sportliche Familie.

POWER Der BMW X6 M – ein SUV mit viel Power und ... so elegant wie Florences Schwung.





PRICKELND Im «to b.»-Spa des Grand Resort Bad Ragaz staunt das verliebte Paar über die nachgebaute Tamina-Schlucht.



SPASS ZU ZWEIT Das verliebte Ehepaar geniesst die Zeit in einer Spa-Suite in Bad Ragaz.



SPORTLICH Die Bikes sind stets dabei – in der Tamina-Schlucht, beim Antrag, bei der Hochzeit.



ERFRISCHEND Kulinarische Genüsse mit dem richtigen Look.



GENUSS Der stilvolle Rahmen bedeutet für sie Lebensqualität.

FLORENCE UND TINO WEISS

GEBOREN 6. November 1981 (Florence Weiss-Lüscher), Sternzeichen Skorpion; 27. März 1983 (Tino Weiss), Sternzeichen Widder **ZIVILSTAND** verheiratet seit 14. 6. 2014 **ERFOLGE** Florence: Rejmes Ladies Open 2007 (Telia Tour), Omnium Suisse 2003/2005/2010, Order of Merit Swiss PGA 2007/2008; Tino: Swiss PGA Championship 2008; ASG Matchplay Championship 2002/2006, French Amateur Championship 2005, SEC Championship mit dem Golf-Team der University of Tennessee 2007 (als Amateur). www.floflogolf.com

bäude bislang nur von aussen und bin nun angenehm überrascht, wie modern die Spa-Suites sind», erklärt Florence. Als sie das Dampfbad und die Sauna in ihrem Badezimmer entdeckte, leuchten ihre Augen: «Das gehört für mich zu gelungenen Ferien einfach dazu. Allerdings sind wir uns den Luxus, beides im Zimmer zu haben, nicht gewohnt.»

Seit dem Rücktritt haben die beiden nur selten gemeinsam Golf gespielt. «Im Sommer arbeite ich sechs Tage die Woche auf dem Golfplatz, am freien Tag suche ich Abstand», sagt Florence. Ihr Gatte hat den Schritt vom Leistungssportler zum Hobby-Golfer noch nicht ganz geschafft: «Wenn ich einen Schläger in den Händen habe, erwacht der Ehrgeiz. Ohne Training aber funktioniert Golf nicht so, wie ich mir das vorstelle – dann ärgere ich mich», sagt der 32-Jährige. Während der Runde schaut er fragend zu seiner Frau, Florence wirft einen kritischen Blick auf seinen Schwung und gibt Tipps. Fast wie früher, als beide noch auf der Tour spielten. Warum ist diese Zeit vorbei? «Wir haben uns beide irgendwann eingestehen müssen, international den Durchbruch nicht geschafft zu haben. Da fehlte die Perspektive, auch wenn wir dank unserer Sponsoren gut über die Runde gekommen sind», sagt Tino. Er trat 2011 zurück. Florence bereits ein Jahr früher:

«Beim Finale der Q-School unterschrieb ich eine falsche Scorekarte, meldete den Fehler und wurde disqualifiziert.» Sie deutete das Missgeschick als Zeichen, dass die Zeit reif war für Neues.

Vier Stunden auf dem Platz – viel Zeit, um zu reden, sich zu erinnern. Ans Kennenlernen beispielsweise. Floflo und Tino, eine Jugendliebe? Nein, zwar hätten sie sich als Teenager gekannt, aber nur so, wie man Kaderspieler eben kennt. «Als wir uns das erste Mal trafen, war Flo sechzehneinhalb, ich fünfzehn – in dem Alter sind das Welten», sagt Tino. Man verlor sich aus den Augen; er studierte in den USA, sie spielte auf der Ladies European Tour. Erst als auch Tino zu den Professionals gewechselt war, gabs bei einem ProAm in Spanien ein Wiedersehen. «Dort wurden wir richtiggehend verknüpelt», erzählt er. Wirklich? «Ich hatte einen extrem lustigen Flight, Tino ist abends ständig bei uns am Tisch gesessen», erinnert sich Florence. Ein Jahr später zogen die beiden zusammen.

Zurück vom Golfplatz, wollen sie sich den Spa-Bereich des Hotels mit Helena-Bad und nachgebauter Tamina-Schlucht anschauen – kneipen in solch exklusiver und geschichtsträchtiger Umgebung kann man schliesslich nicht jeden Tag. Danach heisst umziehen,

der Tag endet mit einem Abendessen im «Olive d'Or». In den hektischen Sommermonaten geniesst es Florence, von einem Profi wie Executive Chef Renato Wüst bekocht zu werden, im Winter steht sie gern selbst am Herd und probiert neue Rezepte aus.

ANTRAG AUF DER BIKE-TOUR

Am nächsten Morgen steht eine Bike-Tour auf dem Programm. Zuerst über den Rhein in die Bündner Herrschaft, für einen Degustationshalt in einem Weinkeller fehlt leider die Zeit, denn das Paar möchte die Tamina-Schlucht auch in voller Grösse sehen. Auch dorthin gehts per Velo. Florence und Tino verbringen einen grossen Teil ihrer Freizeit auf zwei Rädern. «Wir fahren technisch auf dem gleichen Level und immer zusammen», sagt Tino. Nur ein einziges Mal ist er seiner Liebsten davongefahren – am 14. Juli 2012, auf ihrer «Hausstrecke» in Bergdietikon. Der Tag, an dem der Schwyzer die Frage aller Fragen stellte. «Auf dieser Strecke gibt es einen Brunnen, an dem Flo immer ihren Bidon auffüllt. Immer. In diesen Brunnen wollte ich den Ring legen. Als sie sich einen Kilometer vor dem Brunnen verschaltete, konnte ich etwas Vorsprung gewinnen.» Bloss, als der Ring am Brunnenboden glitzerte, schenkte ihm die Angebotete keine Beachtung. Sie

«Ich deponierte den **Verlobungsring** beim Biken in dem Brunnen, an welchem sie jeweils ihren Bidon füllt»

Tino Weiss

hielt ihn für wertlos. «Also fischte ich ihn selbst raus und ging auf die Knie. Zuerst war sie sprachlos, dann entdeckte sie den Diamanten und sagte «du meinst es ernst.»

Knapp zwei Jahre waren die beiden verlobt, am 14. Juni 2014 gaben sie sich auf dem Üetliberg das Ja-Wort. Am Tag danach führen die Frischvermählten und ihre Trauzeugen auf den Bikes vom Üetliberg nach Dietikon zurück. Koffer packen und ab in die Flitterwochen, wo ein Bike-Kurs wartete.

In Bad Ragaz wird der BMW X6 M wieder beladen. Das Weekend ist vorbei. Doch Frau und Herr Weiss wollen wieder kommen – vielleicht, um Europas grösste Freilicht-Skulpturenausstellung per Bike zu «erfahren»? ☺